



# Comeback der gesetzlichen Rente

Pressemitteilung von Matthias W. Birkwald, 16. Juli 2013

**"Die Riester-Rente hat nicht einmal das gehalten, was bei ihrer Einführung versprochen wurde. Von einer Überkompensation des gesunkenen Rentenniveaus durch Riestern sind wir sogar meilenweit entfernt. Das hat nun endlich auch die Union entdeckt", kommentiert Matthias W. Birkwald die Forderung des nordrhein-westfälischen CDU-Fraktionschefs Karl-Josef Laumann nach einer Erhöhung des Rentenniveaus. "Die Privatisierung der Altersvorsorge ist ein glänzendes Geschäft für die Versicherer, entlastet einseitig die Arbeitgeber - und stürzt Millionen in den kommenden Jahrzehnten in die Altersarmut." Der rentenpolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE weiter:**

"Wir brauchen ein Comeback der gesetzlichen Rente, wie es DIE LINKE schon lange fordert. Wir brauchen eine Rückkehr zur Lebensstandardsicherung mit einem vernünftigen Rentenniveau von mindestens 53 Prozent. Und für alle, die heute schon auf lange Phasen der Erwerbslosigkeit und der Niedriglohnarbeit zurückblicken müssen, brauchen wir eine ergänzende, einkommens- und

vermögensgeprüfte Solidarische Mindestrente in  
Höhe von 1.050 Euro."